

PROJEKTTITEL: P2R_MS

PROJEKTLÉITUNG: PROF. DR. JOHANN STÖTTER

LAUFZEIT: 01.08.2026 – 31.07.2028

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Das Projekt P2R_mS bietet Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Schüler:innen Projekte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Anpassung an den Klimawandel umzusetzen. Mit Hilfe der Kooperationszuschüsse können Schulen und Bildungseinrichtungen eigene innovative Ideen entwickeln und realisieren, die einen Bezug zu diesen Themenfeldern aufweisen, beispielsweise in den Bereichen Energie, Mobilität, Konsum, Biodiversität oder klimafitte Schulentwicklung. Das Projektteam unterstützt Sie dabei gerne mit Beratung und fachlicher Begleitung.

PROJEKTPARTNER:INNEN

- **Konsortium:**
 - Universität Innsbruck, Institut für Geographie
 - alpS GmbH
 - Helga Mayr über:morgen, Atelier für Zukunftsgestaltung
 - Regionalmanagement Innsbruck-Land
- **Schulische Bildungseinrichtung:**
 - MS Dr. Posch
 - MS Neustift
 - MS Seefeld
 - VS Mieders
 - VS Scharnitz
 - VS Unterer Stadtplatz – Hall i.T.

PROJEKTZIELE

- Entwicklung eines systemischen Verständnisses für Klimawandel und Klimaresilienz im regionalen Lebensumfeld
- Analyse regionaler Klimarisiken und -chancen mithilfe von Messungen, Beobachtungen und wissenschaftlichen Methoden
- Entwicklung und Erprobung konkreter Maßnahmen zur Klimawandelanpassung für Schule und Gemeinde
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie Einbindung der Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in regionale Prozesse
- Weitergabe von Erkenntnissen und Lösungsideen an Schule, Familie und Gemeinde

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Im Projekt P2R_mS befassen sich Kinder und Jugendliche mit den Auswirkungen des Klimawandels und entwickeln gemeinsam mit Schule, Gemeinde und Unternehmen in der Region Lösungen um die Resilienz zu stärken. Ausgangspunkt sind bereits spürbare Folgen des Klimawandels wie Hitze, Starkniederschläge, Schneerückgang oder veränderte Landschaften, die im Rahmen von Reallaboren aufgegriffen werden. Schüler:innen erforschen ihre Region, analysieren Klimarisiken, erheben eigene Daten und entwickeln Zukunftsszenarien sowie konkrete Maßnahmen für Schule und Gemeinde. Dabei werden wissenschaftliche Methoden, Zukunftsforschung und regionale Fragestellungen mit dem Erfahrungswissen der Jugendlichen verbunden. In drei Regionen im Bezirk Innsbruck-Land arbeiten Volks- und Mittelschulen altersübergreifend zusammen und kooperieren mit Gemeinden, Unternehmen und Forschungseinrichtungen. So entstehen praxisnahe Lern- und Beteiligungsprozesse, in denen junge Menschen aktiv in regionale Klimaanpassung eingebunden werden und ihre Perspektiven in kommunale Entwicklungen einbringen.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: MMag. Kathrin Schwab
Telefonnummer: 0512/392929-16
E-Mail: kathrin.schwab@web.de

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>